SAMMELHANDSCHRIFT
um 1454/1470
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

auch der amptman oder ander
hen erben kinder im do nicht
das gut erzeigen als oft vat do
gew me gesach

von hof

Wer ein ambt
Welch gut an manschaft
dem man gelihen wirt
das enhalset mit kriegs leyem
als da ain ger sunem dienstman
gut leyhet zu hofrecht durch
sol er hofrechtens pflegen und
lehenrechts nach hofrechtem
sol am veyleich dienstman ge
poty sein es sey truchsaz
marschalk kamer oder schenk
So der ger hoff oder hofgericht
hat so sitzent do vier ampt
leut je ampt dienen nach
dem krigt als yedes haus gewon
hait sey von der manigualtigy
gewonhaut die bistoff abt dy
äbtissin in jrem hofen da sitzent
und ander furstin dinon wird
es zu lanmet wer schreibem
wolt von jrem dienst und
wie yetzuch sein ampt dienen
sol gut gewonhaut do sol man
behalten wer ewigs lehen sol
man mat manschaft empfahen

Im ganz lehen tadinet

Mensschaft muss der man
auf zu den heiligen ge
haben der im sein ger langent
selb muss er dy heiligen gewinnen
umb ain veyleich schuld so sol
der ger sunen mannen zu lehen
kriegt tadinet geben ob dy schuld
puess wert ist vor mittentag
und in gepannen tagen und an
ethen steten so mag der
ger sind tadinet wol ingimen
an in kirchen und in kirchhof
wenn der ger tadinet begimen
wil So sol er fragen am send
mann das es zwain sein mann
hoten oder mer ob er ainem sein
ein mann oder mer sunen man
nen muz tadinet kepeten zu
lehenrecht umb sichtane schuld
als er hinet in zu sprechen hab
das wort im erlaubt So sol im
der ger tadinet geben mit vrtail
sein mannen in dem nachsten
tagen von der tag ain vier
zehn nacht in ain benante stat
oder dorff und das sol des gerichts
ayen sein oder sein lehen und
fraget der man den ger wa do
stat oder das dorff kegen sey da er
im tag gim ob er sich gerichten hat d
ger sol ims zaugen und sagt im
der ger unrecht das sol dem man
nicht schaden wann es gangt oft
an stat ob an dorff nach
dem anrich der ger sol den
mannen an do stat tag geben